

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Bibelriesen, 8.00 bis 14.30, Gemeindehaus Bad Holzhausen, Pfarrstr. 1, Tel. (05742) 33 06.

Stadtbücherei, 10.30 bis 11.30, 16.30 bis 18.00, Mindener Str. 3, Tel. (05742) 70 11 06.

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 16.00, Börninghausen.

Projects – Jesus connects, Kids ab zehn Jahren von 17.00 bis 19.00; Teens ab 14 Jahren 19.00 bis 21.00, Jugendzentrum Pr. Oldendorf, Spiegelstr. 4, Tel. (05742) 51 50.

Beratung und Anmeldungen für den kommenden 5. Jahrgang, 8.00 bis 18.00, Sekundarschule, Offelter Weg 21.

Wandergruppe Pr. Oldendorf, Klönnachmittag, 15.00, Gästepavillon, Eininghauser Weg.

Annahme: Gebrauchte Kleidung, 15.00 bis 17.00, Ev. Kleiderkammer, Kampstr. 11.

MOSAİK geöffnet, Annahme und Abgabe von Sachspenden, 17.00 bis 19.00, MOSAIK, Spiegelstraße 13.

SPD Pr. Oldendorf, Versammlung und Podiumsdiskussion, 18.30, Gasthaus Waldblick, Linkenstr. 9, Tel. (05742) 29 92.

Bürgerbüro, 8.00 bis 18.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Rathaus, 9.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Apothek Lintorf, 9.00 bis 9.00, Alte Poststraße 1, Bad Essen, Lintorf.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

HNO-Notdienst: Gemeinschaftspraxis: Dr. Jürgen Blau und Dr. Christopher Klein, 18.00 bis 22.00, Virchowstr. 65, Lübbecke, Tel. (0 57 41) 23 53 30. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden, (0571) 7904040.

Ausführliche Diskussion im Ausschuss

■ **Pr. Oldendorf** (cut). In aller Ausführlichkeit und mit bemerkenswerter Ausdauer wurde am Dienstag im Haupt- und Finanzausschuss diskutiert. Dabei ging es unter anderem um einen Antrag, den die Dorfgemeinschaft Hedem gestellt hatte: Für die Beteiligung am Projekt „Digitales Dorf“ bat sie um eine Übernahme des Eigenanteils in Höhe von höchstens 6.200 Euro (verteilt auf 3 Jahre) durch die Stadt. Die Dorfgemeinschaft sei bemüht, den benötigten Zuschuss durch Gewinnung von Sponsoren weiter zu senken.

Im Zuge der Beratungen stellte zunächst Herbert Weingärtner (CDU) ausdrücklich fest, es sei anerkannt, dass die Dorfgemeinschaft überhaupt anbiete, sich finanziell zu engagieren, und nicht gleich die Übernahme des gesamten Anteils durch die Stadt fordere. Bürgermeister Marko Steiner wiederum lobte den Ausschuss, dass dieser überhaupt über den Antrag diskutiere und die Bereitschaft der Hedemer, Sponsoren zu werben, nicht als Anlass genutzt habe, eine Förderung sofort rundweg abzulehnen.

Bauarbeiten in vollem Gange: Der Werkzeugbau wird um 2.500 Quadratmeter erweitert. Außerdem entsteht eine neue Produktionshalle mit Presswerk. Großauftrag für Elektroauto-Bauteile. Weitere Arbeitsplätze entstehen

Von Sandra Spieker-Beutler

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen.** Eins der größten Unternehmen in der Umgebung setzt auf Wachstum: Die Firma Schwarz in Bad Holzhausen investiert zum einen in eine rund 2.500 Quadratmeter große Erweiterung des Werkzeugbaus und zum anderen in eine knapp 2.600 Quadratmeter große Produktionshalle mit integriertem Presswerk. Beide Hallen erhalten auch einen separaten Sozialtrakt. Die Bauarbeiten haben im November begonnen.

Die Werkzeugbauerweiterung soll zur Optimierung der Prozesse beitragen, teilt das Unternehmen auf NW-Nachfrage mit. Mit der neu gewonnenen Montagefläche würden die Durchlaufzeiten reduziert und Nebenzeiten etwa für Transporte und Materialbereitstellung minimiert.

Produktionshalle speziell für Kleinserienfertigung

Darüber hinaus kann die Firma Schwarz durch die Erweiterung mehr Großwerkzeugprojekte bearbeiten. Zielprojekte sind hier die Außenhaut der Karosserie und komplexe Strukturteile. „Mit Krantlasten bis zu 50 Tonnen wird hier die entsprechende Ausstattung vorhanden sein“, heißt es. Die Fertigstellung erfolge im Laufe des zweiten Quartals 2018.

Die Produktionshalle werde für das Geschäftsfeld Produktionstechnik, speziell für die Kleinserienfertigung, gebaut. Sie wird in drei Bereiche unterteilt. Im ersten entsteht eine Presshalle und im zweiten ein separater Anbau für die Logistik. Des Weiteren wird auch ein angrenzendes Bürogebäude entstehen.

Holz Oppermann meldet vorläufige Insolvenz an

■ **Pr. Oldendorf-Getmold** (ak). Das Unternehmen Holz Oppermann, mit Hauptsitz in Lengerich und Zweigstelle in Getmold, hat eine vorläufige Insolvenz beim Amtsgericht Münster beantragt.

Der Holzgroßhandel stellt für seine Kunden Holzprodukte für die Bereiche Bauen und Wohnen für Innen und Außen her und ist darüber hinaus im Bereich Zimmerei und Dachdeckerei tätig. Das Unterneh-



Aus der Vogelperspektive: Die Bauarbeiten im Gewerbegebiet „Hammerland“ sind gut zu sehen.

FOTO: SCHWARZ

Jüngst konnte ein Großauftrag von einem namhaften Neukunden gewonnen werden. Der Auftrag umfasse mehrere Bauteile für ein Elektroauto eines deutschen Sportwagenherstellers.

Zur Erfüllung des Auftrags sei der Neubau der Halle – zur Erweiterung der Produktionsflächen – notwendig. Dieser Neubau werde Ende dieses Jahres fertiggestellt. Durch die beiden Investitionen entstehen weitere Arbeitsplätze im zweistelligen Bereich.

Zum Jahreswechsel 2012/13 erfolgte bei dem Familienunternehmen Schwarz ein Eigentümerwechsel. Eine Investorengruppe unter Federführung von Oliver Kesseböhmer, Inhaber und Geschäfts-

führender Gesellschafter der Kesseböhmer Unternehmensgruppe aus Bad Essen, übernahm die kompletten Anteile der Familiengesellschafter Susanne Hagedorn und Jörg-Thomas Schwarz.

Seit Übernahme fast 100 neue Arbeitsplätze geschaffen

Seit der Übernahme durch die neuen Gesellschafter seien fast 100 neue Arbeitsplätze geschaffen worden, heißt es aus dem Unternehmen – dies entspreche einem Zuwachs von 50 Prozent in fünf Jahren. Gleichzeitig habe der Umsatz mehr als verdoppelt werden können.

Haushalt ist verabschiedet

Sitzung gestern Abend: Der Ausgleich ist knapp erreicht. Unter dem Strich steht ein Ergebnis von 44.901 Euro

■ **Pr. Oldendorf** (sap). Der Rat der Stadt hat in der Sitzung gestern Abend den Haushalt 2018 bei sieben Gegenstimmen verabschiedet. Wieder ist der Ausgleich nur knapp erreicht: Unterm Strich steht ein Plus von 44.901 Euro. Erträgen von

23,26 Millionen Euro stehen Aufwendungen von 23,21 Millionen Euro gegenüber.

Zuwächse gegenüber dem Vorjahr werden beim Steueraufkommen erwartet, die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sinken hingegen (um

gut 25 Prozent). Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ebenfalls.

Die größten Posten im Haushalt 2018 sind etwa der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen (1,01 Millionen Euro), der Ausbau der Langenhegge (1,5 Millionen Euro) und Anschaffungen von Fahrzeugen und Geräten für die Feuerwehr (knapp 450.000 Euro).

Freude machte sich angesichts des Zahlenwerks nicht breit. Laut SPD-Fraktion sei die Verwaltung „noch Fragen schuldig geblieben“. Eine von der Fraktion beantragte zehnprozentige Haushaltssperre auf Sach- und Dienstleistungen wurde aber mehrheitlich abgelehnt. > Bericht folgt



Jeder Cent wird umgedreht: Der Haushalt 2018 war zentrales Thema bei der Ratssitzung in der Aula der Sekundarschule.

FOTO: DPA

Historie

◆ Die Firma wurde 1964 von Heinz Schwarz in Pr. Oldendorf in der elterlichen Garage gegründet. Der Hühnerstall wurde zum Büro umgebaut. Die Bauteile zu Beginn: Teile für Heizkörper und Heizkörpertechnik und die Fahrradindustrie.

◆ Ab 1970 erfolgte der Neubau im Gewerbegebiet „Hammerland“ in Bad Holzhausen. Zu den Kunden gehörten Wurlitzer, Schüco, Beco, Melitta, später Homag, Daimler, Linde, Thyssen.

◆ Ab 1986 wurden Werkzeuge und später Teile für VW gefertigt. ◆ 2005 wurden eine Pressen- und eine Try-out-Halle neu gebaut, 2014 ein Try-out-Center. ◆ Das Leistungsspektrum umfasst den klassischen Werkzeugbau sowie die Komplettentwicklung bis hin zur Serienfertigung von Bauteilen.

– ANZEIGE –

Blickfang Zimmerdecke

Zu hoch? Zu antiquiert? Zu staubig? Zimmerdecken gehören zu den Stiefkindern deutscher Wohnungen und Häuser.

Oft einfalllos gestaltet entscheiden sie jedoch über das jeweilige Wohngefühl eines Raumes. Mit außergewöhnlichen Ideen sorgt ein Fachbetrieb für Aufsehen unter den „Deckenexperten“. Der PLAMECO-Fachbetrieb Birkemeyer montiert sogenannte Plameco-Deckensysteme. „Hygienisch, staubdicht, antistatisch und sehr pflegeleicht, eignen sich die holländischen Plameco-Decken, für alle Zimmer, ja sogar für Feuchträume, da sie sogar schimmelabweisend sind“, so Klaus Birkemeyer.

Egal ob klassisch oder modern, eine Vielzahl von Decken- und Zierleistemustern sorgen für die jeweils passende Deckengestaltung. Das für den „Bauherren“ sowohl umständliche Möbelrücken vor, wie auch Schmutz während der Montagearbeiten, entfallen. Das sind nur zwei der zahlrei-



chen Vorteile der Plameco-Decken. Außerhalb der Wohnung in Spezial-Werkstattwagen auf Maß vorgefertigt, werden die Decken und die „neue“ Beleuchtung schließlich in der Wohnung endmontiert. Die Arbeiten beim Kunden sind an einem Tag abgeschlossen. Am Besten schauen Sie sich das am kommenden Wochenende selbst an bei unserer Deckenschau in der Portastraße 63 in 32457 PW-Barkhausen. Von Freitag bis Sonntag, 16.2. bis 18.2., jeweils von 11 bis 16 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

und die „neue“ Beleuchtung schließlich in der Wohnung endmontiert. Die Arbeiten beim Kunden sind an einem Tag abgeschlossen. Am Besten schauen Sie sich das am kommenden Wochenende selbst an bei unserer Deckenschau in der Portastraße 63 in 32457 PW-Barkhausen. Von Freitag bis Sonntag, 16.2. bis 18.2., jeweils von 11 bis 16 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.



PLAMECO
DECKEN

Einladung zur DECKENSCHAU

Freitag 16.02.
Samstag 17.02.
Sonntag 18.02.
11 – 16 Uhr

Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen!
0571-97209760

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf!

NEUE (T)RAUMDECKE
an nur einem Tag!

PLAMECO-Fachbetrieb Birkemeyer
Portastraße 63 · 32457 PW-Barkhausen
www.plameco.co